

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Festival ›Brahms-Perspektiven‹ mit Robin Ticciati vom 16. bis 23. Februar
Vier Symphoniekonzerte, ein Kammerkonzert und eine Klangperformance

Im Rahmen des Festivals ›Brahms-Perspektiven‹ erkundet Robin Ticciati vom 16. bis 23. Februar mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin die vier Symphonien von Johannes Brahms. Der Chefdirigent des DSO präsentiert sie in ungewöhnlichen Programmkonstellationen mit namhaften Solistinnen und Solisten – Nicolas Altstaedt, Kristian Bezuidenhout, Rachel Harnisch, Igor Levit und Dorothea Röschmann – und dem RIAS Kammerchor Berlin. Ein Ensemblekonzert, ein Kammerkonzert, Konzerteinführungen mit Brahms-Experten und eine musikalische Lesung mit Corinna Harfouch und Sylvester Groth spannen ein weites, beziehungsreiches Spektrum auf, durch das der Komponist und sein Werk neu erfahrbar werden.

»Perspektiven entstehen, wenn man historische Linien bewusst macht – Linien, die zu Brahms führen und von ihm ausgehen, und solche, die vorgeblich oder tatsächlich opponieren. Reine Brahms-Programme können das nicht leisten, sondern nur Konstellationen seines Œuvres mit Werken anderer Komponisten und Epochen.« Robin Ticciati

Mit seinem erfolgreichen Programmansatz, über Umwege und Seitenpfade auf überraschende Blickwinkel zu treffen, dringt Robin Ticciati in seiner zweiten Spielzeit als Chefdirigent des DSO zum traditionellen Kern des Orchesterrepertoires vor. Das Festival erkundet Brahms' Symphonien aus unterschiedlichen Perspektiven: Im Spiel mit der Orchesterbesetzung – von der kleinen »Meininger-Besetzung« der Ersten bis zur großen Besetzung der Vierten Symphonie, in der Entwicklung vom konzentrierten Klangbild zum ausdifferenzierten Orchesterton und in der Begegnung mit Schumann und Wagner, im Rückgriff auf Bach und Schütz und aus dem französischen Sichtfeld von Debussy und Dutilleux. Durch Varianten des Orchesterklangs und eine ausgefeilte Programmdramaturgie arbeitet Robin Ticciati die Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit des Komponisten heraus. An seiner Seite steht eine hochkarätige Solistenriege um die Pianisten Igor Levit und Kristian Bezuidenhout, den Cellisten Nicolas Altstaedt, die Sopranistinnen Dorothea Röschmann und Rachel Harnisch sowie der RIAS Kammerchor Berlin.

Die vier Symphoniekonzerte werden durch zwei Konzerte im intimeren Rahmen ergänzt: Zum Auftakt des Festivals umkreisen am 16. Februar im Theater im Delphi, dem ehemaligen Stummfilmkino, Musikerinnen und Musiker des DSO gemeinsam mit Mitgliedern des STEGREIF.orchesters und der jungen norddeutschen philharmonie in der Klangperformance #brahms_rotation Brahms' Dritte Symphonie, unter Einbeziehung von Improvisation, Choreographie, Jazz und Techno. Und im Kammerkonzert in der Staatsbibliothek Unter den Linden am 20. Februar bringt ein DSO-Ensemble gemeinsam mit Nicolas Altstaedt Brahms' G-Dur-Streichquartett zur Aufführung.

In den Konzerteinführungen zu den Symphoniekonzerten am 17., 18., 22. und 23. Februar in der Philharmonie kommen neben DSO-Chefdirigent Robin Ticciati die Brahms-Experten Jan Brachmann (Frankfurter Allgemeine Zeitung) und Dr. Martin Ennis (Cambridge University) sowie der Komponist Aribert Reimann im Gespräch mit dem Musikwissenschaftler und Autor Habakuk Traber zu Wort. Ein literarisch-musikalischer Ausklang bietet im Anschluss an das letzte Festival-Konzert die Gelegenheit, die ›Brahms-Perspektiven‹ nachwirken zu lassen: Die Schauspieler Corinna Harfouch und Sylvester Groth lesen im Zusammenspiel mit Kristian Bezuidenhout Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Johannes Brahms und Clara Schumann.

» Das vollständige Festivalprogramm auf den Seiten 2 und 3

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 31. Januar 2019

Seite 1|3



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33110

Programm des Festivals ›Brahms-Perspektiven‹ 16. bis 23. Februar 2019

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

›Brahms-Perspektiven‹ – Ensemblekonzert
Sa 16. Februar 2019 | 20.30 Uhr | Theater im Delphi

**Mitglieder des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin,
des STEGREIF.orchesters
und der jungen norddeutschen philharmonie**

#BRAHMS_ROTATION – Klangperformance auf Basis der Symphonie Nr. 3 F-Dur
von **Johannes Brahms** als Auftakt zur Projektreihe **TRIKESTRA**

In Zusammenarbeit mit dem STEGREIF.orchester und
der jungen norddeutschen philharmonie

In Kooperation mit der Kulturstiftung des Bundes

Das Konzert ist bereits ausverkauft.

Seite 2|3

›Brahms Perspektiven‹ I
So 17. Februar 2019 | 20 Uhr | Philharmonie
18.55 Uhr Einführung: Habakuk Traber im Gespräch mit Robin Ticciati

ROBIN TICCIATI
Igor Levit Klavier
RIAS Kammerchor Berlin Fabian Enders

Heinrich Schütz ›Das ist mir lieb‹ – Psalm 116 für Chor a cappella
Robert Schumann Klavierkonzert a-Moll
Johannes Brahms Symphonie Nr. 1 c-Moll

In Zusammenarbeit mit dem RIAS Kammerchor Berlin

Konzertkarten von 20 € bis 63 €

›Brahms-Perspektiven‹ II
Mo 18. Februar 2019 | 20 Uhr | Philharmonie
18.55 Uhr Einführung: Habakuk Traber im Gespräch mit Dr. Jan Brachmann

ROBIN TICCIATI
Nicolas Altstaedt Violoncello

Henri Dutilleux ›Trois strophes sur le nom de Sacher‹ für Violoncello Solo
Henri Dutilleux ›Tout un monde lointain‹ für Violoncello und Orchester
Johannes Brahms Symphonie Nr. 2 D-Dur

Konzertkarten von 20 € bis 63 €

» Fortsetzung des Festivalprogramms auf S. 3

›Brahms-Perspektiven‹ – Kammerkonzert

**Mi 20. Februar 2019 | 20 Uhr | Wilhelm-von-Humboldt-Saal der Staatsbibliothek
– Preußischer Kulturbesitz, Haus Unter den Linden**

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

ENSEMBLE DES DSO

Hande Küden, Elsa Brown Violine
Annemarie Moorcroft, Eve Wickert Viola
mit **Nicolas Altstaedt** Violoncello

Bohuslav Martinů ›Drei Madrigale‹ für Violine und Viola
Antonin Dvořák Terzett C-Dur für zwei Violinen und Viola
Johannes Brahms Streichquintett G-Dur

In Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Konzertkarten zu 22 € | 15 € ermäßigt

Seite 3|3

›Brahms-Perspektiven‹ III

Fr 22. Februar 2019 | 20 Uhr | Philharmonie

18.55 Uhr Einführung: Habakuk Traber im Gespräch mit Dr. Martin Ennis

ROBIN TICCIATI

Dorothea Röschmann Sopran

Johannes Brahms Symphonie Nr. 3 F-Dur

Claude Debussy ›Jeux‹

Richard Wagner ›Wesendonck-Lieder‹

Konzertkarten von 20 € bis 63 €

›Brahms-Perspektiven‹ IV

Sa 23. Februar 2019 | 20 Uhr | Philharmonie

18.55 Uhr Einführung: Habakuk Traber im Gespräch mit Aribert Reimann

ROBIN TICCIATI

Kristian Bezuidenhout Klavier

Rachel Harnisch Sopran

Johann Sebastian Bach Präludium E-Dur aus

›Das Wohltemperierte Klavier II‹ BWV 878 für Klavier solo

Johann Sebastian Bach Klavierkonzert Nr. 2 E-Dur

Aribert Reimann ›Fragments de Rilke‹ für Sopran und Orchester

(Uraufführung – Auftragswerk des DSO)

Johannes Brahms Symphonie Nr. 4 e-Moll

Der Kompositionsauftrag wurde ermöglicht durch die Ernst von Siemens Musikstiftung.

Im Anschluss: **Musikalische Lesung** aus dem Briefwechsel zwischen
Johannes Brahms und Clara Schumann

Corinna Harfouch Sprecherin

Sylvester Groth Sprecher

Kristian Bezuidenhout Klavier

Konzertkarten von 20 € bis 63 €



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin

Konzertkarten sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder E-Mail tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.